

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Marc Vallendar (AfD)**

vom 13. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. April 2021)

zum Thema:

**Giftköder in Berlin**

und **Antwort** vom 23. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. April 2021)

Herrn Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27308  
vom 13. April 2021  
über Giftköder in Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Fälle oder Serien von Giftköderauslegungen oder anderen Ködern, die dazu geeignet sind, Tiere zu verletzen oder zu töten, sind dem Senat bekannt? Bitte für die Jahre 2018 bis heute und bezirksweise aufzählen. Bitte Köder zur Schädlingsbekämpfung auslassen. Falls keine Zahlen bekannt sind, warum nicht?

Zu 1.:

Daten im Sinne der Fragestellung sind im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar. Der folgenden Tabelle sind die erfragten Daten zu entnehmen, die im Rahmen einer händischen Recherche im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erlangt wurden. Eine solche Recherche liefert grundsätzlich keine validen Daten, weshalb die Ergebnisse nur eingeschränkt aussagekräftig sind. Aufgrund der geltenden Datenschutzbestimmungen und der damit verbundenen Prüf- und Löschfristen können zudem Ordnungswidrigkeiten, wie der Verstoß gegen das Tierschutzgesetz, nur ein Jahr rückwirkend recherchiert werden.

| <b>Jahr</b> | <b>Bezirk</b>            | <b>Fälle</b> |
|-------------|--------------------------|--------------|
| 2018        | Steglitz-Zehlendorf      | 1            |
|             | Tempelhof-Schöneberg     | 3            |
|             | Mitte                    | 2            |
|             | Spandau                  | 1            |
|             | Lichtenberg              | 6            |
|             | Marzahn-Hellersdorf      | 3            |
|             | Treptow-Köpenick         | 7            |
|             | Friedrichshain-Kreuzberg | 3            |
|             | Pankow                   | 1            |
|             | Prenzlauer Berg          | 1            |

|      |                          |    |
|------|--------------------------|----|
| 2019 | Steglitz-Zehlendorf      | 2  |
|      | Tempelhof-Schöneberg     | 3  |
|      | Mitte                    | 9  |
|      | Lichtenberg              | 5  |
|      | Marzahn-Hellersdorf      | 1  |
|      | Treptow-Köpenick         | 2  |
|      | Friedrichshain-Kreuzberg | 2  |
| 2020 | Neukölln                 | 3  |
|      | Steglitz-Zehlendorf      | 4  |
|      | Tempelhof-Schöneberg     | 3  |
|      | Mitte                    | 32 |
|      | Lichtenberg              | 3  |
|      | Marzahn-Hellersdorf      | 2  |
|      | Treptow-Köpenick         | 6  |
|      | Friedrichshain-Kreuzberg | 5  |
|      | Prenzlauer Berg          | 3  |
| 2021 | Neukölln                 | 1  |
|      | Steglitz-Zehlendorf      | 3  |
|      | Spandau                  | 1  |
|      | Mitte                    | 4  |
|      | Lichtenberg              | 3  |
|      | Marzahn-Hellersdorf      | 3  |
|      | Treptow-Köpenick         | 2  |
|      | Friedrichshain-Kreuzberg | 4  |
|      | Prenzlauer Berg          | 2  |

Quelle: POLIKS-Recherche, Stand 19. April 2021.

2. Wie viele verletzte oder getötete Tiere durch die oben genannten Köder sind dem Senat bekannt? Bitte für die Jahre 2018 bis heute, bezirksweise und nach Tierart aufzählen.

Zu 2.:

Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

| <b>Jahr</b> | <b>Bezirk</b>            | <b>Anzahl und Tierart</b>          |
|-------------|--------------------------|------------------------------------|
| 2018        | Spandau                  | eine Katze                         |
|             | Friedrichshain-Kreuzberg | zwei Hunde                         |
| 2019        | Steglitz-Zehlendorf      | zwei Hunde                         |
|             | Tempelhof-Schöneberg     | ein Hund                           |
|             | Mitte                    | ein Hund, vier Tauben              |
|             | Friedrichshain-Kreuzberg | zwei Hunde                         |
| 2020        | Neukölln                 | zwei Hunde                         |
|             | Steglitz-Zehlendorf      | drei Hunde                         |
|             | Mitte                    | vier Tauben                        |
|             | Friedrichshain-Kreuzberg | zwei Hunde, eine Taube, eine Ratte |

Quelle: POLIKS-Recherche, Stand 19. April 2021.

3. Wie viele Tatverdächtige konnten seit 2018 ermittelt werden und wie viele davon wurden dafür strafrechtlich belangt/verurteilt?

Zu 3.:

In elf Verfahren konnte eine tatverdächtige Person ermittelt werden. Keines der Verfahren endete mit einer Verurteilung oder einer Verfahrenseinstellung, die mit einer Sanktion verbunden war.

4. Sind dem Senat Fälle bekannt, in denen Menschen an für Tiere bestimmte Giftköder zu Schaden kamen?

Zu 4.:

Vorfälle im Sinne der Fragestellung sind dem Senat nicht bekannt.

5. Welchen Ausgang hat der Vorgang am Tegeler See aus dem Jahr 2017, siehe Drucksache 18/11 537, genommen?

Zu 5.:

Bei einem Teil der im Jahr 2017 im Bereich des Tegeler Sees verstorbenen Hunde wurde im Rahmen pathologischer Untersuchungen Blaualgentoxin nachgewiesen. Blaualgentoxine werden durch im Wasser vorkommende Organismen produziert. Das Wasser des Tegeler Sees war Untersuchungen nach mit Blaualgen belastet. Eine Straftat konnte nicht festgestellt werden.

In der Folge wurden durch das Bezirksamt Reinickendorf vorsorglich Warnhinweise am Tegeler See angebracht.

Berlin, den 23. April 2021

In Vertretung

Torsten Akmann  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport